

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Brüssel, 21. Juni 2022

Jugend forscht Preisträgerinnen und Preisträger 2022 präsentieren ihre prämierten Forschungsprojekte in Brüssel

Ausstellung in der Vertretung des Landes Hessen bei der EU

Elf Preisträgerinnen und Preisträger des 57. Bundesfinales von Jugend forscht präsentieren am Donnerstag, dem 23. Juni ihre prämierten Forschungsprojekte in Brüssel. Auf Einladung der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich sind die jungen MINT-Talente zu Gast in der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union (EU). Dort werden sie Donnerstagabend im Rahmen einer exklusiven Ausstellung ihre Projekte Mitarbeitenden der EU-Kommission, Abgeordneten des Europaparlaments sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft vorstellen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir erstmals nach der Covid-19-Pandemie gemeinsam mit der Stiftung Jugend forscht e. V. wieder eine Präsenzveranstaltung mit Jungforscherinnen und Jungforschern in der Hessischen Landesvertretung in Brüssel durchführen können. Die Pandemie hat auch den Schulalltag stark beeinflusst. Den Forscherdrang der Schülerinnen und Schüler haben diese Schwierigkeiten jedoch nicht aufgehalten. An vielen Stellen hat man sogar den Eindruck, als ob die Kreativität der jungen Talente beflügelt wurde. ‚Not macht erfinderisch‘, heißt es. Dafür sind die außergewöhnlichen Projekte, die dem Brüsseler Publikum präsentiert werden, der beste Beweis. Ich gratuliere den Schülerinnen und Schülern zu ihren einzigartigen Leistungen“, so Europaministerin Lucia Puttrich.

Unter anderem präsentieren Maximilian Pfannkuch, Jaro Filip und Dominik Hein von der Ludwig-Geißler-Schule in Hanau ihr Projekt, mit dem sie beim Bundesfinale im Mai den Bundessieg für die beste interdisziplinäre Arbeit errangen. Vor dem Hintergrund der Coronapandemie entwickelten die 19-Jährigen ein Gerät, das die Raumluft mit dem Licht von LEDs desinfiziert. Mittels mikrobiologischer Untersuchungen ermittelten sie die für ein optimales Ergebnis erforderliche Bestrahlungsdosis und die nötige Verweilzeit der Luft im Gerät. Sie programmierten zudem eine App, die anhand der Handys im Raum die Zahl der Anwesenden ermittelt und auf dieser Basis die Luftreinigungsanlage steuert. Ihr Prototyp erzielt hohe Desinfektionsleistungen und ist vielfältig einsetzbar.

Nach ihrer Ankunft entdecken die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler morgen das Zentrum von Brüssel bei einer Stadtführung. Am Donnerstag besuchen sie neben der Hessischen Landesvertretung auch das Europäische Parlament, wo sie unter anderem die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit Nicola Beer, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, erhalten. Am Freitag steht dann ein Besuch der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission auf dem Programm der jungen MINT-Talente.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Preisträgerinnen und Preisträger seit anderthalb Jahrzehnten die Möglichkeit haben, ihre innovativen Projekte in Brüssel zu präsentieren“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Bei dem Besuch in der Hessischen Landesvertretung erfahren sie auch auf internationaler Ebene Anerkennung für ihre hervorragenden Leistungen und gewinnen neue Impulse für ihre Forschungsarbeit. Die Reise in die europäische Hauptstadt und der Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern europäischer Institutionen ist für die jungen MINT-Talente eine besonders wertvolle Erfahrung.“

Eine Liste der Preisträgerinnen und Preisträger, die in Brüssel zu Gast sind, ist beigelegt. Fotos der MINT-Talente in druckfähiger Auflösung und Kurzbeschreibungen ihrer Projekte gibt es in der Projektdatenbank unter www.jugend-forscht.de.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 3 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de | www.jugend-forscht.de
www.facebook.com/Jugend.Forscht | www.instagram.com/jugendforscht
www.twitter.com/jugend_forscht | www.youtube.com/Jugendforschtvideo



der Nachwuchswettbewerb
in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bund, Ländern, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 3

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Jugend forscht Teilnehmerinnen und Teilnehmer 2022 am Empfang in der Hessischen Landesvertretung in Brüssel

Bundesland	Name/Alter	Projekt	Platzierung/Preis	Schule/Institution
Hessen	Maximilian Pfannkuch (19) Jaro Filip (19) Dominik Hein (19)	revolutionAIR – Entwicklung eines effizienten Luftreinigungssystems auf Basis von UV-LEDs	Bundessieg – Preis für die beste interdisziplinäre Arbeit	Ludwig-Geißler-Schule, Hanau
Sachsen	Janine Jorke (18)	Untersuchungen am Sturmglas – die Erklärungen zu einem historischen Wettermessgerät	5. Preis Geo- und Raumwissenschaften; Preis für eine Arbeit auf dem Gebiet des geowissenschaftlichen Unterrichts (Bundeswettbewerb Jugend forscht 2022)	Sächsisches Landesgymnasium Sankt Afra zu Meißen
Niedersachsen	Nele Drüner (16)	Die weiße LED: Weiß ist nicht gleich weiß	Sonderpreis – Einladung zum London International Youth Science Forum; Preis für eine Arbeit auf dem Gebiet der Elektronik, Energie- oder Informationstechnik (Bundeswettbewerb Jugend forscht 2022)	Johannes-Althusius-Gymnasium Emden; Hochschule Emden/Leer, Emden
Sachsen-Anhalt	Chris Julian Erdmann (19) Finja Alpert (17)	Bilanzoptimierende Fotovoltaik-Raffstores	Preis für eine Arbeit zum Thema „Energiewende“ (Bundeswettbewerb Jugend forscht 2022)	Winckelmann-Gymnasium Stendal
Hessen	Bosko van Andel (19) Benedikt Leonard Kayser (18)	Virusausbreitung mit Schwerpunkt auf Corona	Preis für eine Arbeit, die in besonderer Weise den Nutzen der Informatik verdeutlicht (Bundeswettbewerb Jugend forscht 2022)	Martin Luther Schule, Marburg
Hessen	Annika Isabelle Peter (17)	CO ₂ -Fresser	3. Preis Biologie; Sonderpreis Energiewende (Landeswettbewerb Jugend forscht Hessen 2022)	Albert-Schweitzer-Schule, Kassel; SchülerForschungsZentrum Nordhessen, Kassel
Hessen	Noam Brede (14)	Maskiert musizieren statt verstecken vor Viren	Landessieg für das beste interdisziplinäre Projekt; Sonderpreis des Fraunhofer IEE Kassel (Landeswettbewerb Schüler experimentieren Hessen 2022)	SchülerForschungsZentrum Nordhessen, Kassel